



KULSEN & HENNIG

DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

12/2013

In dieser Ausgabe:

Neues aus Berlin & Winterthur

Mit Schussfahrt ins Neue Jahr!

Die mobile Bibliothek - vom Motorrad zum Tata ACE

Aus unserem Sortiment: Einzelsteine und Paare im Hearts & Arrows Schliff

Rund um Naturfarbene Diamanten

Vom Steinmetz Pink zum Pink Star zum Pink Dream

The Orange - der Welt größter Fancy Vivid Orange Diamant

Argyle Pink Diamonds Tender 2013 - "Red Edition"

Chopard's wunderbare Welt der Tiere

Unsere Geschenkeempfehlung

Aus der Gemmologie

Der Brillantschliff - Folge 04: Hearts & Arrows

Neues aus Berlin & Winterthur

Mit Schussfahrt ins Neue Jahr!

Sehr geehrte Kunden und Leser, liebe Freunde,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen und wieder haben Sie uns durch Ihre Treue für die Sorgfalt belohnt, mit der wir unsere Naturfarbenen Diamanten auswählen. Wir bedanken uns bei Ihnen und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit!

2013 war ein erfolgreiches Jahr für die mobile Kinder- und Jugendbibliothek. Mit Pragmatismus, Weitsicht und großem persönlichen Einsatz geht das Projekt in Indien voran, das wir auch in diesem Jahr mit unserer Spende unterstützen.

Der Trend hatte sich ja in den letzten Jahren schon abgezeichnet, aber das rasant wachsende Interesse an Naturfarbenen Diamanten könnte man schon fast als „Fancymania“ bezeichnen. Denn 2013 war auch das Jahr spektakulärer Fancy Diamanten. Sie zogen die öffentliche Aufmerksamkeit in ihren Bann und erzielten auf Auktionen fantastische Preise.

Doch müssen es nicht immer gleich Extreme sein: auch die „kleinen“ Fancys faszinieren uns in fantasievollen Kreationen und mit perfektem Schliff.

Wir sind bereits in Vorbereitung auf die **INHORGENTA MUNICH**, an der wir vom **14.** bis zum **17. Februar 2014** mit unserem gesamten Sortiment vertreten sind. Freuen Sie sich auf unsere neue Farbkarte!



Mit diesem Dezember-Newsletter senden wir Ihnen die besten Wünsche zum Jahresende, wünschen Ihnen einen erfolgreichen Jahresabschluss und einen guten Start in das Jahr 2014.

Auf ein weiteres gemeinsames Jahr!

Juliane Hennig
Ihr KULSEN & HENNIG Team

Dominik Kulsen
Ihr DOMINIK KULSEN Team

Die mobile Bibliothek - vom Motorrad zum Tata ACE

In unserem Newsletter Nr. 9 berichteten wir über das ungewöhnliche Projekt der Regenboog India Foundation, eine Autorikscha zu einer mobilen Kinder- und Jugendbibliothek umzubauen und damit das bisher dafür genutzte Motorrad zu ersetzen.

Im Laufe der Planungen stellte sich bald heraus, dass auch eine Autorikscha die Bücher in der Monsunzeit nicht würde ausreichend schützen können. Man entschloss sich daher, einen gebrauchten Kleintransporter, ein Tata ACE, anzuschaffen und diesen zu einem Bibliotheksbus umzubauen.

Auch in diesem Jahr unterstützen wir das Unternehmen mit unserer Spende. Wir wissen, dass sämtliche Spenden für die Umsetzung der Projekte verwendet werden – denn alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig!



[Lesen Sie mehr...](#)

Aus unserem Sortiment: Einzelsteine und Paare im Hearts & Arrows Schliff

Diesmal präsentieren wir Ihnen verschiedene Champagnerfarbene Einzelsteine und Brillant-Paare aus unserem Sortiment. Alle Steine sind im sogenannten Hearts & Arrows Schliff (Herzen & Pfeile) geschliffen.

Lesen Sie in diesem Newsletter unseren Artikel „Der Brillantschliff“ (Folge 4) und erfahren Sie mehr über Hearts & Arrows.

Aufgrund des gleichen Erscheinungsbildes eignen sich Hearts & Arrows Schliffe perfekt, um passende Steine zu Paaren zusammenzustellen. Das nebenstehende Foto zeigt ein Paar Champagnerfarbene Brillanten in der Farbnuance C3, mit einem Gesamtgewicht von 2.11 ct.



Wenn Sie sich für diese oder andere Paare und Einzelsteine im Hearts & Arrows Schliff interessieren, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Unser Büro in Berlin/Deutschland
E-Mail: info@kulsen-hennig.com

Telefon: +49 (0)30 400 55 93 0

Unser Büro in Winterthur/Schweiz

E-Mail: info@dominikkulsen.com

Telefon: +41 (0)52 212 24 40

Rund um Naturfarbene Diamanten

Vom Steinmetz Pink zum Pink Star zum Pink Dream

Der mit Spannung erwartete Höhepunkt von Sotheby's Schmuckauktion am 13. November 2013 in Genf war der 59.60 ct schwere ovale *Pink Star* Diamant.

Der *Pink Star* gehört zur Gruppe der Typ IIa Diamanten, den chemisch reinsten aller Diamanten, die meist eine hervorragende optische Transparenz aufweisen. Das Gemological Institute of America (GIA) graduierte den Diamanten mit Fancy Vivid Pink und seine Reinheit mit lupenrein. Der *Pink Star* ist der größte, je von GIA graduierte pinkfarbene Diamant. Für David Bennett, Präsident der Schmuckabteilung von Sotheby's in Europa, zählt der *Pink Star* zu den größten Naturschätzen der Erde.

Gefunden wurde der Diamant im Jahr 1999 von De Beers in Südafrika und hatte im Rohzustand ein Gewicht von 132.50 ct. Über den genauen Fundort ist nichts bekannt. Steinmetz Diamonds schliff und polierte den Diamanten über einen Zeitraum von zwei Jahren und verlieh ihm den Namen *Steinmetz Pink*. Nach seinem Verkauf im Jahr 2007 benannte ihn der neue Besitzer in *Pink Star* um.

Im Jahr 2003 in Monaco erstmals der Öffentlichkeit präsentiert, wurde der Diamant anschließend im Smithsonian Institution in Washington, DC, in der Ausstellung "Splendor of Diamonds" gezeigt. Zwischen 2005 und 2006 war er die Starattraktion der Diamantenausstellung im Natural History Museum in London.

Im Vorfeld der Auktion war der Wert des *Pink Star* auf USD 60 000 000 geschätzt worden. Nach nur fünf Minuten war seine Versteigerung bereits beendet. Den Zuschlag erhielt der New Yorker Diamantschleifer Isaac Wolf bei unglaublichen USD 83 187 381 (USD 1 395 761 pro Carat) – der höchste, jemals auf einer Auktion für einen Edelstein, erzielte Preis. Isaac Wolf benannte den *Pink Star* zum *Pink Dream* um.



The Orange - der Welt größter Fancy Vivid Orange Diamant

Am 12. November 2013 versteigerte Christie's auf seiner Auktion Magnificent Jewels in Genf einen spektakulären orangefarbenen Diamanten. Der tropfenförmige *The Orange*, ein Typ IIa Diamant mit der Reinheit VS1, ist mit circa 14,82 ct der weltweit größte rein orangefarbene Diamant. Er ist auch der größte je auf einer Auktion angebotene Diamant dieser Art.

Das Gemological Institute of America (GIA) betont, dass geschliffene Diamanten mit dem Farbgrad Fancy Vivid Orange selten schwerer als 3.0–4.0 ct sind. Dieses Maß

übertrifft *The Orange* um ein Vierfaches!

Rein orangefarbene Diamanten sind auch als „Feuerdiamanten“ bekannt. Die Bezeichnung führte der Gemmologe Edwin Streeter in seinem Buch „The Great Diamonds of the World“ (1882) ein. Der letzte bisher auf einer Auktion verkaufte rein orangefarbene Diamant war der 5.54 ct schwere *Pumpkin* Diamant, den Sotheby's im Jahr 1997 für USD 1 300 000 versteigerte.

Die Schätzungen für den Wert des Diamanten lagen vor Auktionsbeginn bei USD 17-20 Millionen. Ein Privatsammler, der persönlich an der Versteigerung teilnahm, vorläufig aber anonym bleiben will, ersteigerte *The Orange* für USD 35 540 611, das sind USD 2 398 151 pro Karat. Damit wurden gleich zwei neue Auktionsrekorde aufgestellt: der höchste Karatpreis, der je für einen Diamanten erzielt wurde und der höchste Preis, den je ein orangefarbener Diamant erreichte.



Argyle Pink Diamonds Tender 2013 - "Red Edition"

In unserem Newsletter Nr. 16 berichteten wir über die Stars des diesjährigen *Argyle Pink Diamonds Tender*. Bis zum 2. Oktober konnten die Gebote eingereicht werden und man sah mit großer Spannung dem Ergebnis entgegen. Die Erwartungen wurden bei weitem übertroffen!

Alle der angebotenen 64 pinkfarbenen, roten und blauen Diamanten mit Größen zwischen 0.20 ct und 3.02 ct wurden verkauft – viele über ihrem Schätzwert vor Auktionsbeginn. Im Vergleich zu den Vorjahren lag eine rekordverdächtige Anzahl von Geboten über USD 1 000 000.

Die Höchstgebote für zwei Stars der Auktion durchbrachen sogar die 2 Millionen Dollar Grenze. Der 1.56 ct schwere Fancy Red *Argyle Phoenix* erzielte damit den höchsten je auf einem Argyle Pink Diamonds Tender erreichten Karatpreis. Der 2.51 ct schwere Fancy Deep Pink *Dauphine* brachte sowohl den höchsten Preis ein, der je für einen Argyle Diamanten erzielt wurde als auch den höchsten Preis, der weltweit bisher für einen Fancy Deep Pink Diamanten bezahlt wurde. Genaue Zahlen gab Rio Tinto, Betreiber der Argyle Mine, jedoch nicht bekannt.

Für Jean-Marc Lieberherr, geschäftsführender Direktor der Sparte Diamanten, spiegeln die hervorragenden Ergebnisse den steigenden Bedarf, den Top-Juweliere, Designer und Sammler weltweit an Naturfarbenen Diamanten haben.



© Rio Tinto Argyle Phoenix



© Rio Tinto Argyle Dauphine

Chopard's wunderbare Welt der Tiere

Mit seiner Jubiläumskollektion aus dem Jahr 2010 bewies das berühmte Genfer Traditionshaus Chopard Kreativität und Kühnheit. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens entstanden einzigartige Schmuckstücke, die ganz dem Thema „Tiere“ gewidmet sind.

Große und kleine Tiere aller Arten gehören dazu, die sich in Form von Armbändern, Colliers, Broschen, Ohrringen und Ringen präsentieren. Diese originelle, humorvolle und meisterhafte Kollektion ist die bislang vielseitigste



© Chopard

Sammlung von Schmuckstücken, die Chopard zu einem speziellen Thema gestaltet hat.

[Lassen Sie sich verzaubern...](#)

Unsere Geschenkeempfehlung

Masters of Dreams

Fragen Sie sich auch gelegentlich, wie die atemberaubenden Kreationen aus Diamanten, Gold und Edelsteinen entstehen, mit denen sich Stars und Berühmtheiten schmücken? Interessiert es Sie, wer die Designer sind, wo Sie ihre Inspirationen finden und wie dieser Schmuck hergestellt wird? Dann wird Sie der Film *Masters of Dreams* begeistern!

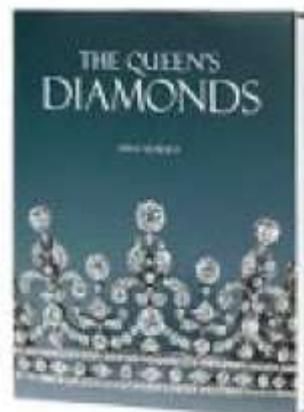
In der vierteiligen Dokumentation gewähren dreizehn der berühmtesten Juwelierhäuser, darunter Boucheron, Buccellati, Bulgari, Chaumet, Chopard und Damian, dem Zuschauer Einblicke in die faszinierende Welt feinsten Juwelierskunst. Den Filmemachern Guillaume De Ginestel, Eric Ellena, Jane Lipman und Sean O'Sullivan ist mit *Masters of Dreams* ein beeindruckendes Werk gelungen. Die DVD *Masters of Dreams* bietet eine englische und eine französische Version.



The Queens Diamonds - Die Diamanten der Queen

Der Autor dieses unterhaltsamen Bildbands, Sir Hugh Ashley Roberts, britischer Kunsthistoriker und Kurator war von 1996 bis 2010 Direktor der Royal Collection. *Die Diamanten der Queen* ist das erste von der Queen autorisierte Werk über die Geschichte der königlichen Diamanten.

Fantastische Fotografien auf zum Teil überformatigen Panoramaseiten zeigen den Diamantschmuck englischer Königinnen von 1830 bis heute. Der Leser wird ausführlich über Herkunft und Geschichte jedes einzelnen der Schmuckstücke informiert und erfährt nebenbei viel Interessantes über das britische Königshaus.



Der Kunstband ist in deutscher (ISBN-10: 3836927489) und englischer (ISBN-10: 1905686382) Sprache erhältlich.

Aus der Gemmologie

Der Brillantschliff - Folge 04: Hearts & Arrows

In Folge 3 unserer Serie stellen wir Ihnen unterschiedliche „Idealbrillanten“ als Ergebnis theoretischer Berechnungen auf Basis der optisch-physikalischen Eigenschaften des Diamanten vor.

Auf der Grundlage dieser Berechnungen entwickelte sich eine Besonderheit: die Hearts & Arrows Schliffe.



[Lesen Sie mehr...](#)

Unseren nächsten Newsletter erhalten Sie zur
INHORGENTA MUNICH 2014.

Die bereits erschienenen Newsletter finden Sie in unserem
Newsletter-Archiv.



KULSEN & HENNIG GbR | Postfach 2 10 63 | 10122 Berlin | T +49 (0)30 400 55 93 0
www.kulsen-hennig.com | info@kulsen-hennig.com

DOMINIK KULSEN AG | Postfach 2033 | 8401 Winterthur | T +41 (0)52 212 24 40
www.dominikkulsen.com | info@dominikkulsen.com



KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

12/2013

Neues aus Berlin & Winterthur

Die mobile Bibliothek – vom Motorrad zum Tata ACE

Der Tata ACE

Nachdem die Bücher bisher, verpackt in eine blaue Plastikkiste, auf einem Motorrad zu den Abendschulen transportiert wurden, soll der Umbau des angeschafften Tata ACE die Auslieferung vielfältiger und effektiver machen.

Madhan Mohan, Gründer und Leiter der Regenboog India Foundation, fand eine geeignete Werkstatt (Arrow Coach) für die Arbeiten und beschreibt den Enthusiasmus, mit dem die Mechaniker das Projekt in Angriff nehmen.



Über die Ausleihe wird genau Buch geführt. Einige Kinder erzählen ausführlich von den Büchern, die sie gelesen haben, um bei den anderen das Interesse zu wecken.

Der Firmenchef ist begeistert von der Idee der mobilen Bibliothek und auch von den anderen Projekten der Foundation. Daher hat er Madhan zugesagt, zukünftig die Fahrzeuge des Medical-Projects kostenlos zu reparieren. Durch dieses Projekt erhält die Landbevölkerung in den Jawadhu Hills eine medizinische Grundversorgung.

In der Fahrzeugbaufirma arbeiten 220 Facharbeiter, die im Auftrag von Schulen, Regierungsbetrieben und Firmen Groß- und Kleinbusse ausbauen. Geliefert werden nur die Fahrgestelle und die Motoren. Alles Weitere, zum Beispiel die Herstellung von Verschalungen und Sitzen, ist Handarbeit. Jeder Bus ist ein Unikat, da die Auftraggeber immer individuelle Wünsche haben.





KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

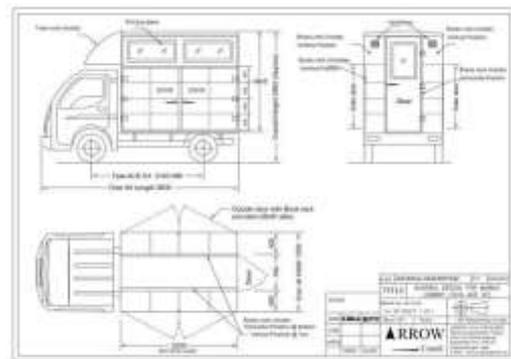
12/2013

Der Umbau

Für die Mechaniker ist es das erste Mal, dass sie einen Kleintransporter zu einer Bibliothek umbauen und sie stellen sich dieser Herausforderung mit Freude. Peter Diener von ARS ([Arunachala Rising Sun](#)) war vor Ort und berichtete über die Fortschritte des Projekts.



Der Tata ACE



Der Umbauplan

Das Gestell für den Bibliotheksaufbau wird aus verzinkten Stahlblechen gebaut, um es vor Rost zu schützen – eine langlebige Konstruktion also. Zudem ist sie flexibel und könnte auch auf ein anderes Fahrgestell montiert werden. Insgesamt wird die Länge der Büchergestelle 44 Meter betragen. Der Innenraum der Bibliothek wird begehbar sein und auch Schutz für den Bibliothekar während der Ausleihe bieten.





KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

12/2013



Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr mit unserer Spende die Anschaffung und den Umbau des Kleintransporters ermöglichen zu können. Wir wissen, dass sämtliche Spenden für die Umsetzung der Projekte verwendet werden – denn alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig!

Ein von der Regenboog India Foundation bereits realisiertes Projekt möchten wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen.



Das Sarasvathi Kinderdorf

Was 2007 mit einem Haus für sieben Kinder begann, ist zu einem kleinen Dorf geworden. Eine der größten Herausforderungen dieser Unternehmung war das Auffinden von Wasser.

Der Brunnenbau

Ganze drei Monate dauerte es, bis ausreichend Wasser in den - von Hand! – gegrabenen, acht Meter tiefen und breiten Brunnenschacht floss. Da es keine Wasserleitungen gibt, muss das Wasser an die Oberfläche gepumpt werden.





KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

12/2013

Mittlerweile finden im Sarasvathi Kinderdorf 33 Kinder in drei Wohnhäusern Schutz. Es sind Waisen, Halbweisen oder Kinder, deren Eltern sie nicht versorgen können. Für die Versorgung der Kinder stehen zudem sanitäre Anlagen, ein Krankenzimmer, eine Bibliothek mit Computern, eine Küche, ein Speise- und Veranstaltungsraum sowie ein Raum für Yoga, Tanz und Musikstunden zur Verfügung.

Alle Kinder wurden bei den Planungen einbezogen und haben so einen besonderen Bezug zu ihrem neuen Zuhause.



Das Kinderdorf entsteht



Das Kinderdorf ist von einer schützenden Mauer umgeben und wird nachts verschlossen.

Am 18. Oktober 2012 wurde das Sarasvathi Kinderdorf feierlich eingeweiht.





KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

12/2013

Rund um Naturfarbene Diamanten

Chopard's wunderbare Welt der Tiere

Die Designer der Haute Joaillerie Abteilung des Hauses Chopard vertieften sich in Tier-Enzyklopädien und zogen auch den Chinesischen Kalender zu Rate, um ihre ästhetisch überzeugende Fauna zu kreieren. Es entstanden zauberhafte Stücke aus Meisterhand, von denen wir Ihnen einige zeigen möchten.

Schildkröten-Ring. Der zentrale Blickfang des „Schildkröten-Rings“ ist ein tropfenförmig geschliffener, 11,43 ct schwerer, champagnerfarbener Diamant. Der Panzer der Schildkröte ist mit 370 winzigen Diamanten besetzt, die ein funkelnendes Feuerwerk in den Farben Champagner, Cognac und Braun entfachen und die Hornplatten perfekt imitieren.



Frosch-Ring. Ein kleines Meisterwerk: Smaragde, farblose und schwarze Diamanten fügen sich zu einem Frosch, der auf seinem Ring aus Graugold zum Sprung ansetzt. Die goldene Krone ist mit kleinen gelben Diamanten besetzt und trägt in der Mitte einen großen gelben Diamanten im Brillantschliff.

Storchen-Ohrhinge. Mit den Storchen-Ohrringen feiert Chopard das Geheimnis der Geburt. Besetzt mit schwarzen und weißen Diamanten tragen die Störche ein Bündel aus einem roséfarbenem Kunzit im tropfenförmigen Briolett-Schliff.





KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

12/2013

Collier mit Äffchen. Die zwei kleinen Äffchen aus Rubellit schwingen an Lianen aus Rotgold, um Früchte aus einer Traube von Mangofrüchten aus orangerot gefärbten Saphiren zu stehen. Das feine, naturgetreu wirkende Fell der Tiere besteht aus dicht gefassten champagner- und cognacfarbenen Diamanten.



Bienen-Brosche. Mit viel Liebe zum Detail wurde diese lebensecht wirkende Biene gestaltet. Ihr Körper ist ein feines Mosaik aus gelben und schwarzen Diamanten unterschiedlicher Größe. Ein Muster aus Weißgold imitiert die Transparenz der filigranen Flügel.

Antilopen-Ohringe. Die Antilope, Sinnbild für entschlossenes Handeln, findet hier Ausdruck in einem Paar gelbgoldener Ohringe, besetzt mit gelben und champagnerfarbenen Diamanten. Die ausdrucksvollen Augen werden von zwei Smaragden gebildet.



Katzen-Ring. Die Katze aus Weißgold, besetzt mit weißen, gelben, braunen und schwarzen Diamanten, belauert gespannt ihre Beute.

„Schwimm“-Ring. Auf einem Körper aus Paraiba Turmalinen, Amethysten und Lazulithen treibt diese verspielte Schwimmring-Kreation schwerelos über einen Swimmingpool aus blauem Topas. Besetzt mit funkelnden gelben Diamanten und orangefarbenen Saphiren erinnert sie uns an die unbeschwernten Badefreuden unserer Kindheit.





KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

12/2013

Aus der Gemmologie

Der Brillantschliff – Folge 4: Hearts & Arrows

1984 – Hearts & Arrows (Herzen & Pfeile)

„Hearts & Arrows ist ein schliffbild- und lichtbrechungsspezifisches Reflexbild des korrekt ausgeführten Diamant-Brillantens.“ (H.L. Bürger, K. Fischer: *Facettenschliffe*, Folge 17. GZ 1/2001, S. 108). Maßgeblich für die Änderung des Reflexbilds sind die Winkel- und Proportionsunterschiede.

Die Proportionen von Hearts & Arrows Schliffen liegen zwischen den von Tolkowsky und Eppler ermittelten „Idealmaßen“.

Tafelgröße 53,00 – 56,00 %

Oberteilhöhe 14,40 – 16,20 %

Unterteilhöhe 43,10 – 43,20 %

Oberteilwinkel 33,10° – 34,50°

Unterteilwinkel 40,50° – 40,75°

Die Idee für diesen Idealschliff hatte der Japaner Takanari Tamura. Im Jahr 1984 brachte er ein einfaches Betrachtungsgerät auf den Markt, das nur bei optimal proportionierten und exakt symmetrisch geschliffenen Brillanten das Reflexbild der Hearts & Arrows beobachten ließ.

Die meist geringe Größe der zu betrachtenden Brillanten erfordert ein Sichtgerät mit Lupe, das zusätzlich mit einer blauen oder roten Farbfolie ausgekleidet ist. Der Brillant liegt zentriert unter der Lupe und das von den Seiten einfallende Licht muss die Farbfolie passieren. Schwach reflektierende Flächen erscheinen daraufhin nahezu durchgehend blau, stark reflektierende Flächen sehr hell, fast weiß.



Hearts



Arrows

Von der Unterseite des Brillanten aus betrachtet erscheinen acht herzförmige, durch das Oberteil betrachtet acht pfeilförmige durch Lichtreflexe entstandene symmetrische Figuren.



KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 17

12/2013

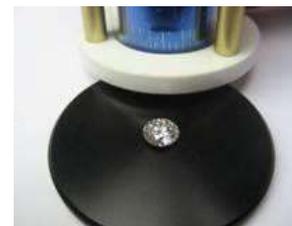
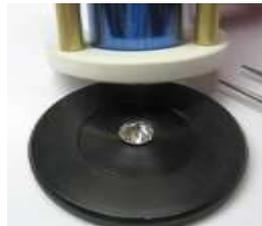
Die Sichtgeräte werden unter verschiedenen Bezeichnungen im Handel angeboten: zum Beispiel Cupid Cut Loupe™, Firescope™, Excellentscope™ oder als handlicher H&A-Viewer.



Handlicher H & A Viewer



Cupid Cut Loupe™



Hearts & Arrows im Diamantheadel

Der Effekt der Hearts & Arrows wurde in den Anfangszeiten auch unter dem Begriff „Cupid Effect“ bekannt (engl. Cupid = Amor, der römische Liebesgott). Mit zunehmender Vermarktung erschienen auch registrierte Namen wie „The Cupid Diamond“ oder „The Love Diamond“.

Anfangs galt es, mittels unveränderter oder schwach abweichender Hearts und Arrows-Reflexbilder die exakte Einhaltung von Winkeln, Proportionen und der Symmetrie des angewandten Brillantschliffs zu belegen. Mittlerweile sind solche Betrachtungen in den Hintergrund getreten – Hearts & Arrows haben ihren eigenen Wert im Diamantheadel.

Entscheidet sich ein Kunde für einen Hearts & Arrows Diamanten so kann er gewiss sein, einen Stein mit optimalen Proportionen und exakter Symmetrie zu erhalten. Diese Ausführung des Schliffs erfordert jedoch einen größeren Zeitaufwand und auch der Schleifverlust vom Rohstein ist höher als bei weniger präzise ausgeführten Brillantschliffen.

Das schlägt sich natürlich im Preis nieder. Für Diamanten im Hearts & Arrows Schliff bezahlt der Kunde etwas mehr. Naturfarbene Diamanten im Hearts & Arrows Schliff, insbesondere champagnerfarbene, haben ihren Platz auf dem Markt gefunden.



H & A Scope deluxe. Geeignet für Diamanten ab 1.0 ct